

Stuttgart, den 4. IX. 75

Von der Staatsanwaltschaft
i. d. Besondere u. a.
(Pier in der Einsicht)

- LSE 1/74 -

Ich habe die Kopie Einsicht der
Verd. am Ob. Dr. Pinner, in der
Einsicht der Verd. am Ob.
Dr. Pinner, in der, Dr. Pinner und
Verd. am Ob. Dr. Pinner, in der
Einsicht der Verd. am Ob.

Befragung:

Herr Dr. Pinner hat am 4. IX. 75
eine Befragung der Verd. mit
Prof. Dr. Pinner teil. Befragung
und, in der, und am 4. IX. 75
Dr. Pinner hat die Verd. in
der Befragung der Verd.

auf der Grundlage ^{der vorhandenen} Untersuchungen
gebilligt. ~~Wird~~ ^{Wird} ~~der~~ ^{der} ~~Untersuchung~~ ^{Untersuchung} ~~ge-~~ ^{ge-}
billigt. ~~Wird~~ ^{Wird} ~~der~~ ^{der} ~~Untersuchung~~ ^{Untersuchung} ~~ge-~~ ^{ge-}

Es Anzudeuten hat der abgeordnete ~~Dr.~~ Richter
Dr. bruder Prof. Raudere gegewert, dass,
der Senat sehr nach Rücksicht bei dem
Unterrichten davon aus, dass die von
dem Unterrichten bestimmte Höchststunde
der Verhandlung als eine Verhandlungs-
zeit ohne Pause zu stehen sei.
Dabei hat der abgeordnete Richter vordringen,
dass die Unterrichten Prof. Müller und Prof.
Scherer besonders Wert auf die Fest-
stellung gelegt haben, dass die Be-
zeichnung der Verhandlungszeit nicht
in ähnlicher Weise gehandhabt werden
sollte.

Kandshaftmachung: Diensth.: Ordnung
der abgehenden Richter Dr. Brande

Aus der Sicht der Angelegenheiten stellt
sich der geschärfte Sachverhalt als Ver-
such der abgelehnten Politik dar,
die Verhandlungsfähigkeit der Angl.
durch ästhetische Untersuchungsproben
zu prüfen. Ferner bleibt aus der Sicht
der Angl. die Geheimhaltung der
Beauftragung von Prof. Raudke die Ab-
sicht der abgelehnten Politik, ~~zu~~
ihnen das politische rechtl. Gehör zu
verweigern.

Cief
RA